

NEWSLETTER

Oktober '25
- EXTRA -

...aus der Segelszene...

(Erlebnisbericht des Eigners eines GfK-Klassikers)



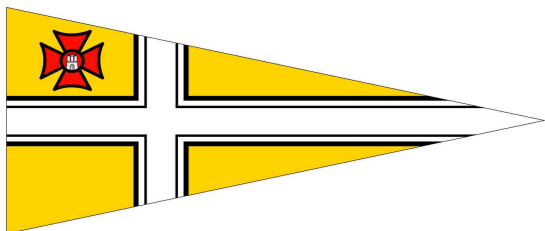
In diesem
Jahr feiert
der GfK

Klassiker e.V. sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lud der überregional aktive Verein seine Mitglieder und Gäste – alles Freunde der GfK-Yachten, die 30 Jahre oder älter sind¹ zu einem Festwochenende in den Plüschowhafen in der Kieler Förde ein, der in unmittelbarer Nachbarschaft zum Yachthafen Stickenhörn (Friedrichsort) liegt. Wir haben (wie jedes Jahr) mit unserer AQUARIA (Baujahr 1972) mitgemacht, insgesamt waren annähernd 150 Mitglieder und Gäste dabei und die Flotte zählte schließlich 50 Schiffe.



An diesem Wochenende Anfang September gab es von Freitag bis Sonntag ein ausgesprochen vielfältiges Programm: Gemeinsames Frühstück, nachmittags Kaffee und Kuchen, den alle beisteuerten und das Sitzen in der Sonne auf der Clubhausveranda boten Möglichkeiten des Austauschs von Erfahrungen und Erlebnissen. Aber es gab auch offizielle Veranstaltungen wie 'Open Ship', eine Regatta mit anschließender Geschicklichkeitsaufgabe, das Schiff per Aufschieber an der gedachten Linie in einer durch Fender markierten Box zum Stehen zu bringen, um es dann *unter Segeln rückwärts* wieder aus dieser Box herauszumanövrieren! (Hatten wir dieses

1. obwohl jüngere GfK-Yachten willkommen sind, wenn sie nach alten Plänen unverändert gebaut werden (z.B. Folkeboot).



NEWSLETTER

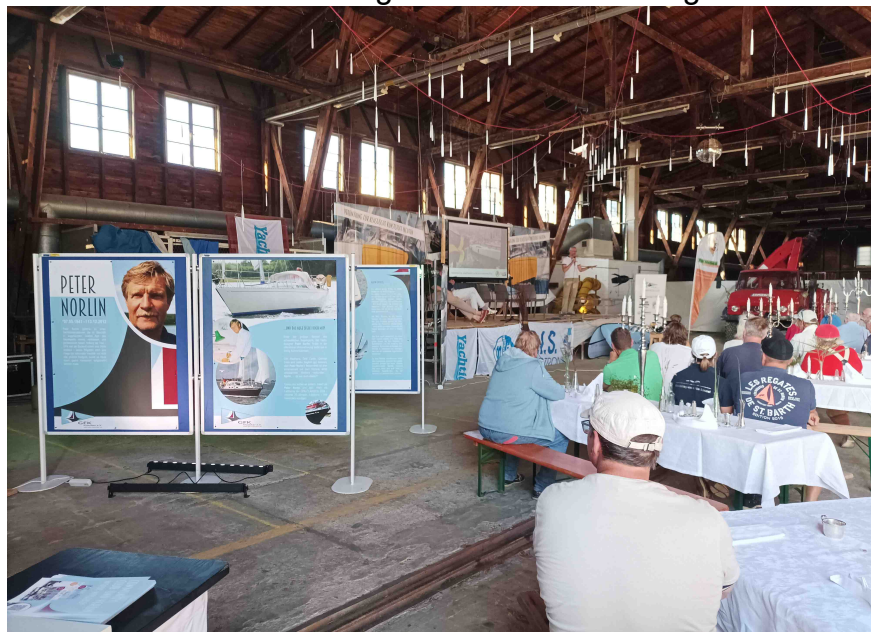
Oktober '25
- EXTRA -



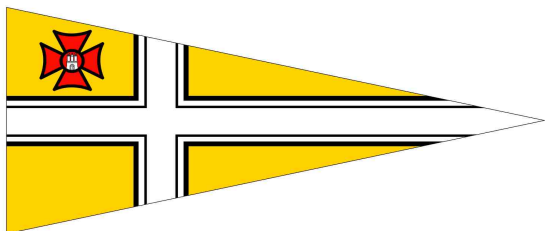
AQUARIA (re) in der Warteschlange der Geschicklichkeitsübung: Aufschießer in die Box und rückwärts wieder raus - alles unter Segeln!

Manöver in unserer Jugend im 420er an der Startlinie ziemlich gut beherrscht, ist es ungleich schwieriger, dieses mit einer seegehenden Kielyacht auszuführen!).

Am Abend gab es ein volles Programm in der denkmgeschützten Werfhalle: eine



Ausstellung zum Wirken des Yachtkonstrukteurs Peter Norlin und eine Podiumsdiskussion zur Frage "Was macht eigentlich einen Klassiker aus". Diese Fragestellung bezog sich hier nicht ausschließlich auf Yachten, sondern auch auf Oldtimer der Straße, denn zusätzlich eingeladen waren Enthusiasten, die sich dem Erhalt klassischer Mercedes-Benz-Modelle verschrieben haben. Hier auf Details und Ergebnisse der Diskussion einzugehen, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Jedoch wurden zwei Grundsätze deutlich: Unsere alten GfK-Yachten lassen sich in



NEWSLETTER

Oktober '25
- EXTRA -

Form und Konstruktion zurückführen auf den frühen Yachtbau in Holz und bei Oldtimern spielt eine wesentliche Rolle, ob es möglich ist, Autos über Jahre und Jahrzehnte in einem fahrbereiten Zustand zu halten und zu pflegen (was bei aktuellen Modellen nahezu unmöglich sein wird, da moderne Autos eher 'fahrende Computer' sind, deren Fahrtüchtigkeit beendet ist, wenn es keine 'Updates' mehr gibt).

Bei Yachten (egal ob Motor- oder Segelyacht) ist es eher der Übergang von Form und Konstruktion,



die sich einst orientierte an Traditionen des Bootsbaus und der Erfahrung bezüglich der Seetauglichkeit – hin zu heutigen Konstruktionen, die nahezu ausschließlich mit (bei fast allen Herstellern gleichen) Computerprogrammen erstellt werden unter der Zielsetzung einfachster Bedienung und höchstem Wohnkomforts. (Einige Fotos der September-Ausgabe des SVA-NEWSLETTERS, aufgenommen im NOK, verdeutlichen diesen Zeitenwechsel.)

Nach so viel Reflexion zum Thema Klassiker gab es im Anschluss das große Festessen und bis spät in den Abend wurde bei Lifemusik gefeiert und getanzt. Und das alles an dem seltenen Tag eines 'Blutmonds', den kein Teilnehmer verpasst hat, denn der nächste erscheint hier erst wieder am 31. Dezember 2028.

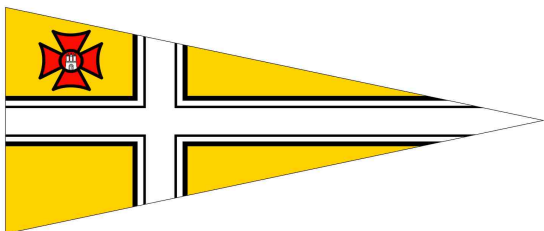
Und mit Bobby Schenk gab es einen Ehrengast - der die erste Weltumsegelung (1971 - 1975) auf seiner THALASSA unternahm, einem heutigen GfK-Klassiker, nämlich einem 1967 gebauten 'Fährnich 34'!

Bleibt noch zu erwähnen, dass wir mit unserer AQUARIA in der Gruppe der Yachten bis 35 Fuß unter 25 Teilnehmern nach gesegelter,



Bobby Schenk (mitte links), Ehrengast der GfK-Classics 2025

Fortsetzung des Berichts auf der übernächsten Seite



NEWSLETTER

**Oktober '25
- EXTRA -**



Der Bay-Kiel Classic Award wird jedes Jahr an einen gelungen restaurierten GfK-Klassiker vergeben...



... dieses Jahr ging der Preis an eine Sparkman & Stephens 34, Baujahr 1971



Fachgespräche beim gemeinsamen Frühstück...



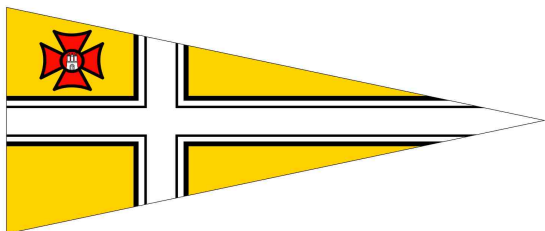
...oder auf Detlev Jens' Hanseat 70, hier mit dem Ersten stv. Vorsitzenden der GfK-Klassiker, Conny Kästner



Buffet am Abend - Warten, bis der Lachs soweit ist.



*Der Blutmond geht auf
(Fotos: U. Junge)*



NEWSLETTER

Oktober '25
- EXTRA -

und berechneter Zeit den 5. Platz ersegelt haben. Darauf sind wir ein wenig stolz, es muss aber dazu gesagt werden, dass die Wetterbedingungen 'extrem' waren: leicht bewölkt, sommerliche Temperaturen und umlaufende Winde 1-2 bft: Die eigene Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 2,68 Knoten. Und damit noch genügend Zeit für das Nachmittagsprogramm (Open Ship) blieb, war die kurze Bahn noch einmal verkürzt worden – 4,2 sm mussten also gesegelt werden!



Und das Aufstoppen in der Box und rückwärts heraussegeln habe wir nach drei Versuchen aufgegeben, wir schreiben das Versagen in dieser Disziplin einfach mal dem extrem guten Wetter zu....

Uwe Junge

® Alle Rechte für die Fotos liegen beim GfK-Klassiker e.V.



Was sind nun GfK-Klassiker ?

Das sind

- Segel- und Motorboote aus GfK, die vor mehr als 30 Jahren konstruiert oder gebaut worden sind
- Zeugnisse einer früheren Zeit, die sich in der Formgebung dieser Schiffe ausdrückt und deren aktuelle Stärken es gilt, weiter hervor zu heben
- Kontraste zum zeitgenössischen Bootsbau

- Yachten, bei denen die Optik höher bewertet wurde als das Raumangebot und als stilgebend in ihrer Entstehungszeit galten
- von ihren Eignern geliebt und gepflegt werden
- und nicht die "Yoghurtbecher" sind, für die sie einst gehalten wurden.²

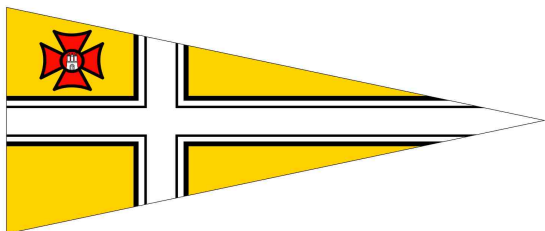
Und wie kann man Mitglied werden?

Näheres ist am Schluss dieses Beitrags zu finden, aber auch hier:

www.gfk-klassiker.de/mitglied-werden

2 <https://gfk-klassiker.de/129/der-verein/gfk-klassiker>





NEWSLETTER

Oktober '25
- EXTRA -

Mitglied sein – Mitglied werden !

Wir, der GFK-Klassiker e.V., sind eine Initiative von Liebhabern und Eignern klassischer GFK-Yachten und befördern das steigende Interesse an alten Schiffen aus dem - früher einmal - neuen Material GFK. Wir möchten all jene zusammenbringen, die sich aus Lebensfreude, Segel-Leidenschaft, dem Sinn für Ästhetik, aber auch mit ein wenig Weltanschauung um den Erhalt traditioneller GFK-Yachten und unser maritimes Erbe bemühen.

Die GFK-Klassiker leben von der mit hohem Engagement geleisteten ehrenamtlichen Arbeit einiger Enthusiasten. Das Budget für diese Arbeit stammt in erster Linie aus den Beiträgen unserer Mitglieder.

Wer möchte, kann jederzeit mit einem ernsthaft betriebenen Vorhaben die Arbeit der GFK-Klassiker bereichern und ergänzen und wäre herzlich willkommen.

Eine klassische GFK-Yacht zu besitzen, ist keine Voraussetzung, um Mitglied im GFK-Klassiker e.V. zu werden, sondern alle, die unsere Idee unterstützen und fördern möchten, sind als Mitglied herzlich willkommen - und das zu einem Jahresbeitrag von nur 50,00 € für Fördermitglieder. Wer also Spaß an unserer Idee hat, wer Teil einer großartigen, netten Gemeinschaft werden möchte, der kann online Mitglied werden unter www.gfk-klassiker.de/mitglied-werden oder mit dem QR Code:

